

Protokoll Ethikberatung Universitätsspital Basel (USB)

Protokollaufbau	Seite
I. Ergebnisprotokoll	1
II. Ausführliches Protokoll	2
III. Eth. Einschätzung und Ergebnisse	3
IV. Rückmeldebogen	5

I. ERGEBNISPROTOKOLL (1. Seite)			
Datum:			<input type="checkbox"/> Ethikconsultation (EK)
Uhrzeit:	Von-bis:	Dauer:	<input type="checkbox"/> Andere Form:
Station:			
Auf Einladung von:			<input type="checkbox"/> Beilagen
Teilnehmende:			
Rechtendienst:			
Ethik:			
0.1 Problematik laut Anfrage			
Problemschilderung, Fragestellung, vorläufige Optionen			
0.2 Fazit der ethischen Einschätzung			<i>wie 9.1, siehe Seite 4</i>
			<input type="checkbox"/> Konsens, zwischen:
			<input type="checkbox"/> Dissens, zwischen:
			<input type="checkbox"/> Konsens, zwischen:
			<input type="checkbox"/> Dissens, zwischen:
			<input type="checkbox"/> Konsens, zwischen:
			<input type="checkbox"/> Dissens, zwischen:

II. AUSFÜHRLICHES PROTOKOLL	
1 Patient/in	
1.1 Personalien	
Name, Alter, Geschlecht, Wohnsitz	
1.2 Soziale Situation	
Familie, Freunde, Beruf, Wohnsituation	
1.3 Medizinische Situation	
Anamnese	
Diagnose, Prognose, Therapie	
1.4 Patientenwohl / Patientenwille	
Befindlichkeit, Lebensqualität	
Wünsche, Wertvorstellungen, Lebenssinn, Religiosität	
Urteilsfähigkeit	
Patientenverfügung	
Stellvertretung, Beistandschaft	
Dissens (mit Behandlungsteam, Angehörigen usw.)	
2 Angehörige / Stellvertreter / Beistand	
2.1 Angehörige A	
Persönliche, soziale und medizinische Situation	
Befindlichkeit und Situationseinschätzung (z.B. Dissens mit Behandlungsteam, Patienten usw.)	
2.2 Angehörige B	
Persönliche, soziale und medizinische Situation	
Befindlichkeit und Situationseinschätzung (z.B. Dissens mit Behandlungsteam, Patienten usw.)	
2.3 Weitere Angehörige	
3 Behandelnde	
3.1 Medizin	

3.2 Pflege
3.3 Therapie
3.4 Weitere Behandelnde
4 Institutionen
4.1 Institution A
Kompetenzbereich
Situationseinschätzung (z.B. Dissens intern / mit anderen Institutionen)
4.2 Institution B
Kompetenzbereich
Situationseinschätzung (z.B. Dissens intern / mit anderen Institutionen)
4.3 Weitere Institutionen
5 Richtlinien (ethische, professionelle)
6 Rechtslage
6.1 Institutionelle Reglemente
6.2 Gesetze
7 Wertekontext
III. ETHISCHE EINSCHÄTZUNG UND ERGEBNISSE
8 Ethische Einschätzung
8.1 Ethikfokus
8.2 Optionen: Argumente pro und contra
8.3 Ethische Prinzipien
Respekt vor der Autonomie (respect for autonomy)
Hilfeleistung (beneficence)
Nichtschaden (nonmaleficence)
Gerechtigkeit (justice)

8.4 Ethische Konflikte	
8.5 Beziehung, Persönlichkeit und Haltung	
8.6 Ethische Grundsatzfragen	
<input type="checkbox"/> sind aufgeworfen worden, und zwar:	
<input type="checkbox"/> sind nicht aufgeworfen worden.	
9 Ergebnisse der Ethikberatung	
9.1 Fazit der ethischen Einschätzung	<i>wie 0.2, siehe Seite 1</i>
	<input type="checkbox"/> Konsens, zwischen:
	<input type="checkbox"/> Dissens, zwischen:
	<input type="checkbox"/> Konsens, zwischen:
	<input type="checkbox"/> Dissens, zwischen:
	<input type="checkbox"/> Konsens, zwischen:
	<input type="checkbox"/> Dissens, zwischen:
9.2 Gesprächsverlauf (Beteiligung, Atmosphäre, Themenfolge, Priorisierung)	
9.3 Vereinbarungen	
9.4 Offene Fragen	
Ansprechpartner/in Klinik:	
Ansprechpartner/in Ethik:	
Für das Protokoll:	Datum:

IV. RÜCKMELDEBOGEN			
Rückmeldung von Station erbeten bis in zwei Wochen nach dem Termin			
1. Wie war der weitere Verlauf?			
2. War die Ethikberatung hilfreich?			
<input type="checkbox"/> Ja	Für: (Mehreres möglich)	<input type="checkbox"/> den Patienten <input type="checkbox"/> das Team	<input type="checkbox"/> die Entscheidungsfindung <input type="checkbox"/> mich als Person
<input type="checkbox"/> Nein			
<input type="checkbox"/> Teilweise			
a.) Was fanden Sie positiv? (Mehreres möglich)			
<input type="checkbox"/> Strukturierung des Gesprächs	<input type="checkbox"/> Rechtliche Absicherung	<input type="checkbox"/> Entwickeln einer eigenen Haltung	
<input type="checkbox"/> Interdisziplinarität d. Gesprächs	<input type="checkbox"/> gemeins. Entscheidungsfindung	<input type="checkbox"/> Moralische Entlastung	
<input type="checkbox"/> Ethische Einschätzung	<input type="checkbox"/> Klärung der nächsten Schritte	<input type="checkbox"/> Stärkung ethischer Kompetenzen	
<input type="checkbox"/> Sonstiges:			
b.) Was würden Sie ändern?			
3 a. Meldete sich der Ethik-Beirat schnell genug?			
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein		
b. Fand eine Ethikberatung innerhalb nützlicher Frist statt?			
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Grund:	<input type="checkbox"/> Antwort Ethik-Beirat zu spät <input type="checkbox"/> teaminterne Verzögerung <input type="checkbox"/> teamexterne Verzögerung <input type="checkbox"/> äussere Umstände (Krankheit etc.)
c. Wie viel Aufwand hatten Sie mit dem Fall <u>vor</u> der Anfrage zur Ethikkonsultation?			
Objektiver Aufwand (Ressourcen, Dauer, Personal):		<input type="checkbox"/> normal	<input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> sehr hoch
Interpersoneller Aufwand (Kommunikation, Konflikte):		<input type="checkbox"/> normal	<input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> sehr hoch
Subjektiver Aufwand (Moralischer Distress, negative Gefühle):		<input type="checkbox"/> normal	<input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> sehr hoch
Sonstiges:			
4. War das Protokoll der Ethikberatung hilfreich?*			
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Teilweise	
5. Was ich sonst noch sagen möchte...			
Bitte per E-MAIL an ethik@usb.ch oder per INTERNER POST an Klinische Ethik USB .			

* Das Protokoll der Ethikkonsultation soll die sorgfältige Prüfung aller relevanten Gesichtspunkte dokumentieren. Zum Protokollaufbau s. Seite 1.